



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Bürgerbeteiligung "Hammonds Barracks"

Ort: Mannheim (Baden-Württemberg)

Auftraggeber: Stadt Mannheim

Zeitraum: 2013

Weiterführende Links: <http://www.konversion-mannheim.de/flaech...>

Städtebaulicher Wettbewerb für die Konversionsfläche "Hammonds Barracks"

Das Areal Hammonds Barracks in Seckenheim besteht aus verschiedenen Wohnbauten und beheimatete von 1961 bis 1982 die Liegenschaft der NATO Armeegruppe Mitte. Auch deutsche, kanadische und französische Soldaten dienten zeitweise dort.

Die Stadt Mannheim beauftragte SWUP GmbH mit der Konzeption und Moderation einer öffentlichen Informationsveranstaltung und eines anschließenden Workshops zur Entwicklung der ehemaligen Militärfäche. Es galt von Beginn an eine breite Bürgerbeteiligung zu sichern.

In der öffentlichen Informationsveranstaltung informierte das SWUP-Team zunächst über das Beteiligungsverfahren, dessen Inhalte und Rahmenbedingungen. Darüber hinaus konnten die Bürgerinnen und Bürger Themen benennen, die ihnen für die Entwicklung des Geländes besonders wichtig waren. Im anschließenden Workshop, an dem auch Vertreter aus Verwaltung und Politik sowie gesetzte Akteure und Interessierte teilnahmen, wurden zum einen konkrete Handlungsfelder bearbeitet und zum anderen Kriterien formuliert, die als Grundlage für das weitere Planverfahren dienen.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Beate Voskamp, MEDIATOR GmbH, Berlin und Wilfried Pistecky, Ingenieurbüro Pistecky, Wien durchgeführt.

Den städtebaulichen Wettbewerb realisierte die Stadt Mannheim im Jahr 2013. Acht Planungsbüros beteiligten sich daran. Ihre Konzepte sahen neben dem Bau von Wohnungen und Einfamilienhäusern auch andere Wohnformen vor, z.B. Studentenwohnungen und betreutes Wohnen. Zudem sollen soziale und gewerbliche Nutzungen für das neue Quartier entstehen. Ein ehemaliger Exerzierplatz wird zu einer großzügigen zentralen Grünfläche umgestaltet. Eine ringförmige Sammelstraße und untergeordnete Spielstraßen sollen die Liegenschaft für den Verkehr erschließen.

[Projekt online aufrufen](#)